

Pressemitteilung

vom 27.03.2012

Seite 1 von 3



OVB Konzern schließt Geschäftsjahr 2011 mit guten Ergebnissen ab

- Deutliches Umsatz- und Ergebnisplus
- Solider Beraterzuwachs und kontinuierlicher Ausbau der Kundenzahl
- Dividendenvorschlag 0,35 Euro je Aktie
- Ziel 2012: Umsatzwachstum bei verbesserter Marge

Köln/Frankfurt am Main, 27. März 2012 – OVB hat das Geschäftsjahr 2011 mit einer kräftigen Umsatz- und Ergebnissteigerung abgeschlossen. Die Gesamtvertriebsprovisionen lagen mit 222,1 Mio. Euro (Vorjahr: 197,3 Mio. Euro) 12,6 Prozent über dem Vorjahreswert. „2011 war ein gutes Jahr für die OVB“, lautet die Einschätzung von Michael Rentmeister, seit Januar 2012 Vorstandsvorsitzender des Konzerns. „Besonders wichtig war, dass es uns gelungen ist, den Aufschwung des vergangenen Geschäftsjahres in das Jahr 2012 mitzunehmen.“ In Mittel- und Osteuropa stiegen die Gesamtvertriebsprovisionen um 35,3 Prozent auf 126,2 Mio. Euro, Deutschland verzeichnete ein moderates Wachstum von 2,0 Prozent auf 72,8 Mio. Euro. Die sechs Länder aus dem Segment Süd- und Westeuropa der OVB litten zum Teil unter erheblichen gesamtwirtschaftlichen Problemen. Hier blieben die Gesamtvertriebsprovisionen mit 23,1 Mio. Euro 29,3 Prozent hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Der Konzern erwirtschaftete ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 6,1 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 27,3 Prozent (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro) entspricht. Mittel- und Osteuropa leistete einen EBIT-Beitrag von 10,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro), Deutschland von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Der EBIT-Fehlbetrag des Segments Süd- und Westeuropa betrug 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,5 Mio. Euro). Die Ergebnismarge des Konzerns belief sich auf 2,7 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent).

Der Konzernüberschuss stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 4,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro) an, woraus sich ein unverwässertes Ergebnis von 0,29 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,28 Euro bei gleicher Zahl von Aktien) ergibt. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 5. Juni 2012 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 0,35 Euro (Vorjahr: 0,50 Euro) zu beschließen.

Die Zahl der Kunden stieg im Vorjahresvergleich um 2,1 Prozent; europaweit betreut die OVB rund 2,9 Mio. Kunden. Die Zahl der hauptberuflichen Finanzberater,

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations

Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325

bbonifer@ovb.de
ir@ovb.ag
Internet: www.ovb.ag



Pressemitteilung

vom 27.03.2012

Seite 2 von 3

die für OVB tätig sind, erhöhte sich im Jahresverlauf 2011 von 4.600 auf 4.908 Außendienstmitarbeiter, ein Plus von 6,7 Prozent.

„Im laufenden Geschäftsjahr planen wir, den Umsatz weiter zu steigern und unser Ergebnis zu verbessern“, beschreibt Michael Rentmeister, Vorstandsvorsitzender des Konzerns, die Zielsetzung für das Gesamtjahr 2012.

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Vermögensschutz, Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. Derzeit berät die OVB europaweit rund 2,9 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen. Die OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv, wobei 4.908 hauptberufliche Finanzberater für den Konzern tätig sind. 2011 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 222,1 Mio. Euro sowie ein EBIT von 6,1 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Jahresergebnisse und der Geschäftsbericht 2011 stehen unter www.ovb.ag in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.ag → Presse → Pressemitteilungen

Pressemitteilung

vom 27.03.2012

Seite 3 von 3

Kennzahlen des OVB Konzerns zum Geschäftsjahr 2011

| Operative Kennzahlen | Einheit | 2010 | 2011 | Veränderung |
|----------------------------|-----------|---------|---------|-------------|
| Kunden (31.12.) | Mio. | 2,80 | 2,86 | + 2,1% |
| Finanzberater (31.12.) | Anzahl | 4.600 | 4.908 | + 6,7% |
| Verträge Neugeschäft | Anzahl | 456.165 | 523.733 | + 14,8% |
| Gesamtvertriebsprovisionen | Mio. Euro | 197,3 | 222,1 | + 12,6% |

| Finanzkennzahlen | Einheit | 2010 | 2011 | Veränderung |
|--|-----------|------|------|-------------|
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | Mio. Euro | 4,8 | 6,1 | + 27,3% |
| EBIT-Marge* | % | 2,4 | 2,7 | + 0,3%-Pkt. |
| Konzernergebnis | Mio. Euro | 4,0 | 4,2 | + 3,8% |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | Euro | 0,28 | 0,29 | + 3,6% |
| Dividende je Aktie* ¹ | Euro | 0,28 | 0,29 | + 3,6% |

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

*¹ Für das jeweilige Geschäftsjahr, 2011 Vorschlag

Kennzahlen nach Regionen zum Geschäftsjahr 2011

| | Einheit | 2010 | 2011 | Veränderung |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| Mittel- und Osteuropa | | | | |
| Kunden (31.12.) | Anzahl | 1,81 Mio. | 1,89 Mio. | + 4,5% |
| Finanzberater (31.12.) | Anzahl | 2.890 | 3.226 | + 11,6% |
| Gesamtvertriebsprovisionen | Mio. Euro | 93,2 | 126,2 | + 35,3% |
| EBIT | Mio. Euro | 8,2 | 10,6 | + 28,7% |
| EBIT-Marge* | % | 8,8 | 8,4 | - 0,4%-Pkt. |
| Deutschland | | | | |
| Kunden (31.12.) | Anzahl | 681.100 | 656.113 | - 3,7% |
| Finanzberater (31.12.) | Anzahl | 1.282 | 1.319 | + 2,9% |
| Gesamtvertriebsprovisionen | Mio. Euro | 71,4 | 72,8 | + 2,0% |
| Erträge aus Vermittlungen | Mio. Euro | 49,2 | 50,2 | + 2,0% |
| EBIT | Mio. Euro | 5,6 | 6,1 | + 9,3% |
| EBIT-Marge* | % | 7,8 | 8,4 | + 0,6%-Pkt. |
| Süd- und Westeuropa | | | | |
| Kunden (31.12.) | Anzahl | 306.350 | 308.298 | + 0,6% |
| Finanzberater (31.12.) | Anzahl | 428 | 363 | - 15,2% |
| Gesamtvertriebsprovisionen | Mio. Euro | 32,7 | 23,1 | - 29,3% |
| EBIT | Mio. Euro | -0,5 | -2,4 | - |
| EBIT-Marge* | % | -1,4 | -10,5 | - 9,1%-Pkt. |

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen